

EINLADUNG

Unsere Gesellschaft ist heterogen – etwa ein Drittel der hier lebenden Menschen hat heute einen familiären Migrationshintergrund, darunter viele Deutsche. Wie wird die Vielfalt wahrgenommen und was bedeutet sie für unsere Selbstwahrnehmung und unser Miteinander? Wir beleuchten die deutsche Einwanderungsgeschichte seit 1945, blicken etwas genauer auf einzelne Einwanderungsgruppen und fragen danach, wie sich die Gesellschaft verändert hat und worin sich dies zeigt. Was heißt „Deutschsein“ heute und welche neuen Erzählungen und Perspektiven auf unser Land und seine Geschichte eröffnen sich in der pluralen Gesellschaft?.

Dr. Christian Pletzing
Akademiedirektor

Dr. Eva-Clarita Pettai
Tagungsleitung

Anmeldung

Bitte melden Sie sich telefonisch oder per E-Mail an.
Sie erhalten umgehend Nachricht.

Seminarorganisation

Bianca Clasen, Tel.: 04630-55111
E-Mail: clasen@sankelmark.de

Kosten

Die Tagungsgebühr beträgt je Person:
mit Übernachtung und Mahlzeiten
im Einzelzimmer:
im Doppelzimmer:
ohne Übernachtung/Frühstück:
Schülerinnen/Schüler, Auszubildende,
Studierende (bis 25 Jahre)

€ 191,00
€ 179,00
€ 107,00
€ 50,00

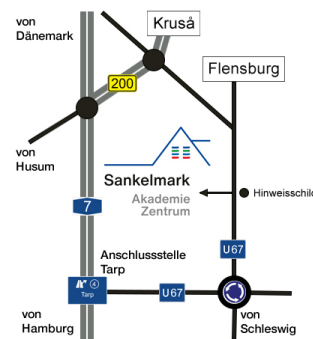
Stornierung

Bei einer Absage 10 bis 4 Tage vor Beginn der Veranstaltung berechnen wir 15 % der Tagungsgebühr, bei 3 bis 1 Tag(en) vor Beginn 25 %, ab dem Anreisetag 50 %. Reisen Sie ohne Mitteilung nicht an, ist der gesamte Veranstaltungspreis fällig.

ANREISE

Mit dem **Auto** erreichen Sie die Akademie am einfachsten über die Autobahn Hamburg-Flensburg-Kolding (A7), Abfahrt Anschlussstelle Nr. 4 Tarp. Weiter auf der U 46 Richtung Sörup bis zum Kreisverkehr: Von dort der U 67 in Richtung Flensburg folgen, bis nach ca. 6 km ein Hinweisschild den Weg zur Akademie weist.

Bahnreisende fahren bis zum Bahnhof Flensburg. Von dort ist die Akademie Sankelmark mit dem Taxi (Kosten ab ca. 23,00 EUR) oder mit den Buslinien 640 und 860 zu erreichen. Weitere Informationen zur Anreise finden Sie auf unserer Homepage.



Die Gesellschaft der Europahäuser und Europäischen Akademien e. V. ist anerkannter Träger der bpb. Die Akademie Sankelmark ist Unterträger der Gesellschaft der Europäischen Akademien.



Illustration: KI-generiertes Klingelschild eines Mietshauses in Deutschland

Akademie Sankelmark
AKADEMIEZENTRUM SANKELMARK
Akademieweg 6, 24988 Oeversee, Deutschland
Telefon 04630-550
www.sankelmark.de, akademie@sankelmark.de

Einwanderungsgesellschaft Deutschland

Herausforderungen und Chancen der Vielfalt



Seminar
13. bis 15. Februar 2026



PROGRAMM

Freitag, 13. Februar 2026

- 18.00 Abendessen
- 19.00 **Begrüßung und Einführung**
- 19.15 Dr. Eva-Clarita Pettai, Akademie Sankelmark
- 19.15 **Einwanderungsgesellschaft wider Willen:**
- 20.45 **eine deutsche Migrationsgeschichte**
Dr. David Templin, Hamburg
- anschl. Nach(t)gespräche in der Seebar

Samstag, 14. Februar 2026

- 7.30 Frühstück
- 9.00 **Neuanfang im Norden? Heimatvertriebene und Flüchtlinge in Schleswig-Holstein nach 1945**
Dr. des. Laura Potzuweit, Kiel
- 10.30 Tee, Kaffee und Erfrischungen
- 11.00 **65 Jahre Anwerbeabkommen mit der Türkei: Wie die Gesellschaft seither zu zusammengewachsen ist und wo sie noch enger zusammenwachsen kann**
Dr. Elena Şahin, Erfurt
- 12.30 Mittagessen
- 14.30 **Russlanddeutsche und jüdische Kontingentflüchtlinge und ihr „sowjetisches Gepäck**
Dr. des. Daniel Gebel, Oldenburg
- 16.00 Tee, Kaffee und Kuchen
- 16.30 **Erinnerungs- und Gedenkstättenarbeit in der Einwanderungsgesellschaft: ein Blick aus der Praxis**
Ulrike Jensen, M. A. Hamburg
- 18.00

- 18.00 Abendessen
- 19.00 **Was ist deutsch** Doku, ZDF, 2021
- 20.30 Filmausschnitte mit Kommentaren und anschließender Diskussion
Dr. Eva Clarita Pettai
- anschl. Nach(t)gespräche in der Seebar

Sonntag, 15. Februar 2026

- 7.30 Frühstück
- 9.00 **Erzählte Herkunft. Migration, Klasse und Zugehörigkeit in der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur**
Prof. Dr. Reto Rössler, Flensburg
- 10.00 Tee- und Kaffeepause
- 11.00 **Chancen und Herausforderungen der Vielfalt: Die Bedeutung der Migration für Deutschlands Zukunft**
Doris Kratz-Hinrichsen, Kiel
- 12.00
- 12.30 **Abschlussrunde und Auswertung**
- 13.00 Dr. Eva-Clarita Pettai
- 13.00 Mittagessen, anschließend Abreise

Programmänderung vorbehalten.

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

Daniel Gebel geboren in Alabota (Russland), studierte Geschichte und Slawistik in Oldenburg und Freiburg und promovierte am Bundesinstitut für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa sowie der Universität Oldenburg.

Ulrike Jensen, M.A., ist Historikerin und Gedenkstättenpädagogin und leitet seit 2016 den Bereich Jugendbildung in der KZ-Gedenkstätte Neuengamme in Hamburg. Zu ihren Themenschwerpunkten zählen historische Themen rund um nationalsozialistische Konzentrationslager und ihre Vermittlung sowie die erinnerungskulturelle Aufarbeitung der NS-Zeit.

Doris Kratz-Hinrichsen, ist Landesbeauftragte von S-H für Flüchtlings-, Asyl- und Zuwanderungsfragen. Die Diplom-Sozialpädagogin arbeitet seit fast 30 Jahren in der Migrationsarbeit. Sie war u.a. Beraterin und Geschäftsführerin bei Migrationsfachdiensten in Schleswig-Holstein sowie Leiterin des Teams für Beratung, Zuwanderung und bürgerschaftliches Engagement beim Diakonischen Werk Schleswig-Holstein.

Dr. des. Laura Potzuweit ist wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Abteilung für Regionalgeschichte der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, wo sie 2023 ihr Dissertationsprojekt über ein mittelalterliches Thema abschloss. Sie studierte in Heidelberg und Lund Geschichte und forscht in unterschiedlichen Projekten mit regionalhistorischem Schwerpunkt.

Prof. Dr. Reto Rössler ist Juniorprofessor für Neue deutsche Literaturwissenschaft an der Europa-Universität Flensburg. Er studierte Germanistik und Philosophie in Trier und promovierte in Literaturwissenschaft an der Humboldt-Universität Berlin. Einer seiner Forschungsschwerpunkte ist die interkulturelle Germanistik und Verflechtungsgeschichten in der zeitgenössischen deutschen Literatur.

Dr. Elena Şahin ist Islamwissenschaftlerin, die viele Jahre in Syrien, der Türkei und Libanon studiert und gearbeitet hat. Sie war wissenschaftliche Mitarbeiterin am Orient Institut Beirut und Lehrbeauftragte am Seminar für Arabistik der Universität Halle-Wittenberg. Zu ihren Schwerpunktthemen gehören Islamismusprävention und Muslimenfeindlichkeit.

Dr. David Templin ist Zeithistoriker und derzeit apl. Professor für Neueste Geschichte und Migrationsgeschichte an der Universität Osnabrück. Er studierte Geschichte, Politikwissenschaft und Philosophie in Hamburg und Berlin und promovierte zur Hamburgischen Stadtgeschichte. Am Institut für Migrationsforschung und Interkulturelle Integration forscht er vor allen zu städtischen Migrationsräumen.

Dr. Eva-Clarita Pettai (Tagungsleitung) promovierte in Politikwissenschaft in Berlin und arbeitete viele Jahre an den Unis von Tartu und Jena über Geschichte und Gegenwart des Baltikums. Seit 2022 ist sie Studienleiterin der Europäischen Akademie Schleswig-Holstein.

